

# **InstEvaL-K - Evaluation der Lehrveranstaltung -- Kurzform**

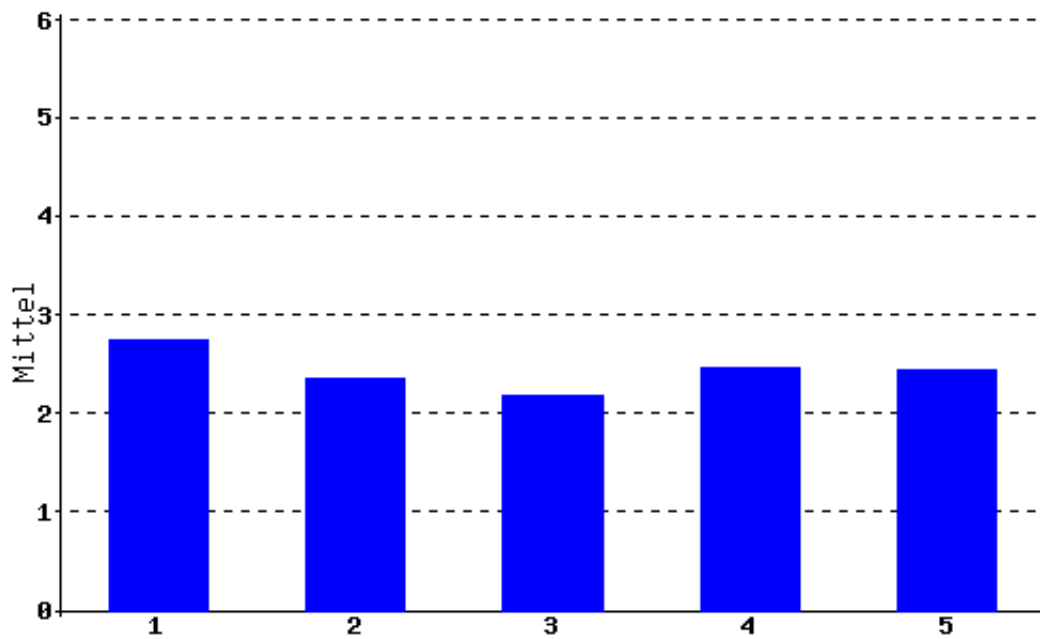
**Vorlesung: "Toll trieben es die alten Römer": Das römische Privatleben**

**PD Dr. Klaus Geus  
Universität Mannheim  
Sommersemester 2007**

# 1. Gesamtbewertung

Vorlesung "Toll trieben es die alten Römer": Das römische Privatleben

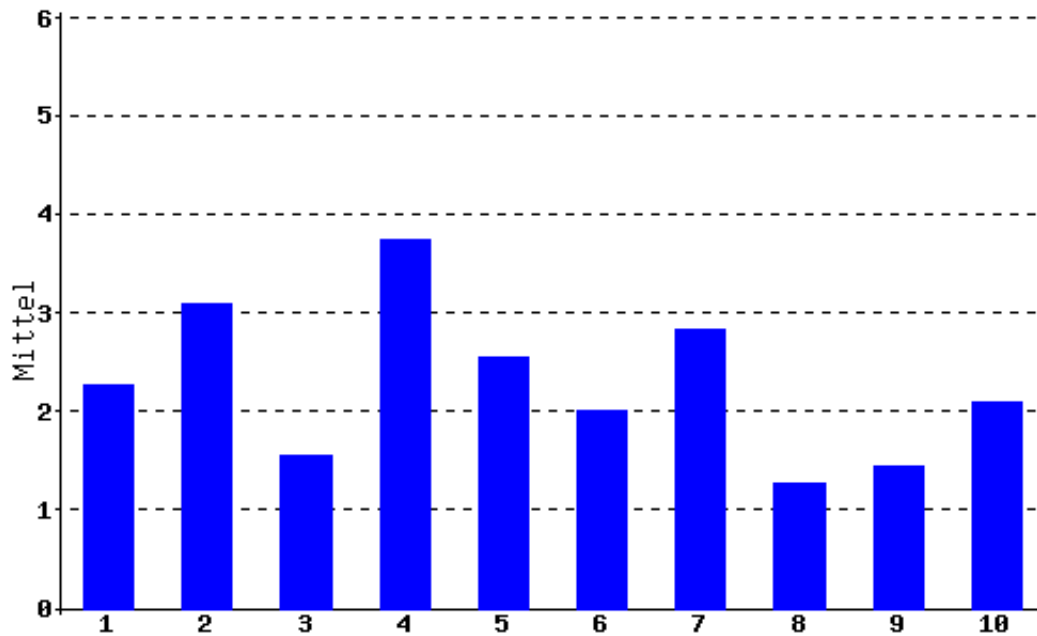
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Didaktische Fähigkeiten	11	1	5	2.73	1.35	1.89	3.56
2	Note Dozent	11	1	4	2.36	1.15	1.65	3.07
3	Note Lehrveranstaltung	11	1	4	2.18	0.94	1.60	2.76
4	Vergleich mit anderen LVn	11	1	5	2.45	1.23	1.69	3.21
5	Gesamt	11	1.00	4.50	2.43	1.13	1.74	3.13



## 2. Skalen

### Vorlesung "Toll trieben es die alten Römer": Das römische Privatleben

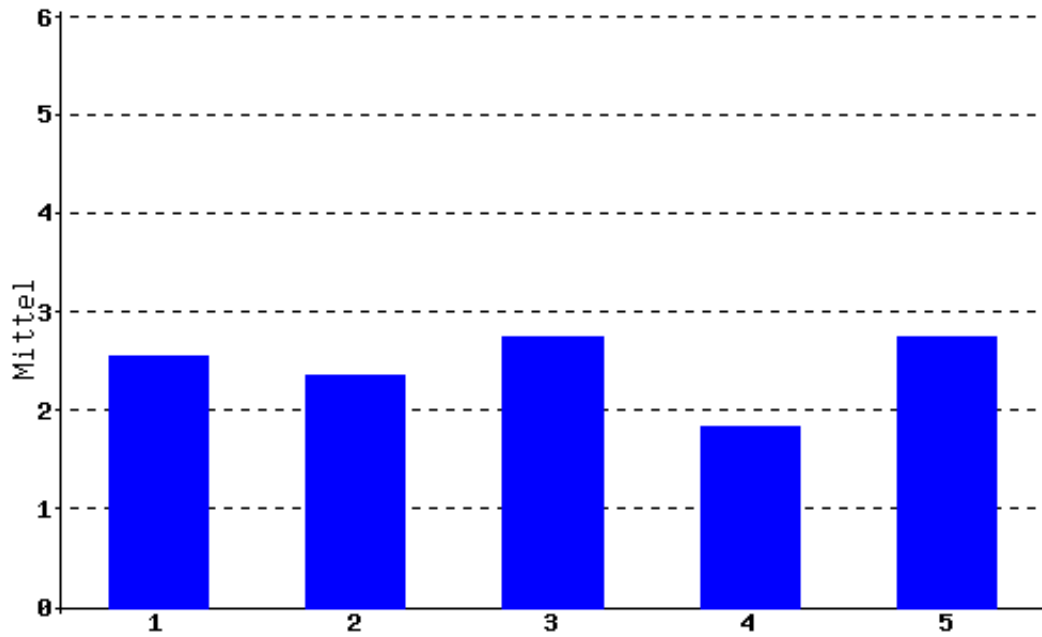
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Angemessene Schwierigkeit	11	1.00	5.00	2.27	1.21	1.52	3.02
2	Angemessener Arbeitsaufwand	11	1.00	6.00	3.09	1.68	2.06	4.12
3	Beispiele und Praxisbezug	11	1.00	3.00	1.55	0.66	1.14	1.95
4	Fragen und Diskussion	11	1.00	6.00	3.73	1.71	2.67	4.78
5	Motivierung	11	1.00	5.00	2.55	1.16	1.83	3.26
6	Relevanz und Nutzen	11	1.00	4.00	2.00	1.04	1.36	2.64
7	Spektrum	11	1.00	5.00	2.82	1.19	2.08	3.55
8	Struktur und Aufbau	11	1.00	2.00	1.27	0.45	1.00	1.55
9	Sympathie	11	1.00	4.00	1.45	0.89	0.91	2.00
10	Verständlichkeit	11	1.00	5.00	2.09	1.08	1.42	2.76



### 3. Rahmenbedingungen

Vorlesung "Toll trieben es die alten Römer": Das römische Privatleben

		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Lesbarkeit der Medien	11	1	5	2.55	1.16	1.83	3.26
2	Umfang des Medieneinsatzes	11	1	5	2.36	1.15	1.65	3.07
3	Verfügbarkeit der Literatur	11	1	5	2.73	1.35	1.89	3.56
4	Interesse	11	1	3	1.82	0.83	1.30	2.33
5	Aufwand in Stunden	11	1	6	2.73	1.21	1.98	3.48



## 4. Kommentare

### Vorlesung "Toll trieben es die alten Römer": Das römische Privatleben

---

#### Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

- Der Dozent hat sich große Mühe gegeben, ein komplexes Thema verständlich zu erklären, insbesondere durch die Wiederholung der Kernsätze/-thesen.
- Ich bin Senior-Student. Glücklicherweise habe ich das grosse Latinum gemacht; deshalb war es relativ leicht für mich, die vielen lateinischen Ausdrücke der Vorlesungen weitestgehend zu verstehen. Wie es anderen Teilnehmern ohne diese Vorkenntnisse ging, kann ich leider nicht beurteilen, dürfte nicht leicht für sie gewesen sein.
- der dozent sollte nicht permanent über seinen zuhörer hinwegsehen (es sei denn es handelt sich hierbei um einen sehfehler) - man hat das gefühl, er würde auch vor leerem saal lehren. heute lernt jeder student, dass er bei präsentationen augenkontakt mit dem "publikum" halten soll... fragen sollten auch während der veranstaltung gestellt werden dürfen - am ende fehlt oft die genaue situation. viele vokabeln konnte ich persönlich beim nacharbeiten nicht im wörterbuch finden; handelt es sich dabei um eigenschöpfungen des dozenten? - dies ist vor allem für eigentlich fachfremde ohne (gute) latein-kenntnisse schwer
- Der Dozent sprach häufig so leise und undeutlich, dass er selbst in den vorderen Reihen schwer zu verstehen war. Er blickte das Auditorium niemals an, sondern sprach über die Köpfe der Anwesenden in Richtung Decke. Der Lehrstoff war interessant aufgearbeitet und hervorragend gegliedert, doch die pedantische Wiederholung vieler Textabschnitte wäre eher für eine Schulstunde geeignet gewesen.
- Der Dozent sprühte nicht vor Motivation. Die Sprache war manchmal schwer zu verstehen. Er schaute an die Decke, statt zu den Hörern.

# 5. Perzentile und Prozenträge

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 16.06.2007, 03:32 Uhr)

## Perzentile und Prozenträge - Fach (nur Geschichte-Veranstaltungen):

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	103	1.60	1.80	1.93	2.07	2.17	2.37	2.44	2.71	3.06	2.27	41.75
Angemessener Arbeitsaufwand	103	2.40	2.59	2.78	3.00	3.21	3.40	3.78	4.00	4.38	3.09	56.31
Beispiele und Praxisbezug	103	1.43	1.57	1.76	1.86	2.00	2.14	2.26	2.40	2.67	1.55	83.5
Fragen und Diskussion	103	1.12	1.29	1.44	1.54	1.63	1.73	2.07	2.85	3.82	3.73	12.62
Motivierung	103	1.33	1.40	1.52	1.67	1.86	2.00	2.14	2.42	2.63	2.55	13.59
Relevanz und Nutzen	103	1.33	1.43	1.50	1.62	1.71	1.83	2.00	2.19	2.67	2.00	30.1
Spektrum	103	1.67	1.86	1.94	2.06	2.14	2.22	2.36	2.56	2.82	2.82	10.68
Struktur und Aufbau	103	1.33	1.56	1.67	1.78	1.81	1.89	2.06	2.30	2.62	1.27	94.17
Sympathie	103	1.06	1.10	1.17	1.20	1.32	1.40	1.49	1.60	1.89	1.45	30.1
Verständlichkeit	103	1.39	1.55	1.70	1.78	1.86	2.00	2.09	2.21	2.50	2.09	30.1
Gesamtbewertung	103	1.45	1.62	1.81	1.89	1.99	2.14	2.25	2.43	2.71	2.43	19.42

\*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.

## Perzentile und Prozenträge - Gesamt (alle Veranstaltungen):

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	1905	1.67	1.86	2.00	2.14	2.28	2.42	2.59	2.80	3.17	2.27	51.23
Angemessener Arbeitsaufwand	1905	2.40	2.71	2.95	3.19	3.38	3.59	3.82	4.10	4.50	3.09	64.04
Beispiele und Praxisbezug	1903	1.40	1.58	1.72	1.85	1.96	2.07	2.21	2.41	2.67	1.55	82.13
Fragen und Diskussion	1905	1.17	1.30	1.43	1.56	1.70	1.86	2.05	2.35	2.86	3.73	9.92
Motivierung	1906	1.30	1.45	1.60	1.73	1.89	2.06	2.24	2.50	2.89	2.55	17.89
Relevanz und Nutzen	1905	1.39	1.53	1.67	1.80	1.94	2.10	2.28	2.52	2.79	2.00	47.66
Spektrum	1900	1.73	1.94	2.10	2.22	2.37	2.53	2.67	2.88	3.14	2.82	22.89
Struktur und Aufbau	1904	1.42	1.57	1.67	1.78	1.90	2.05	2.22	2.45	2.79	1.27	97.32
Sympathie	1905	1.04	1.10	1.17	1.24	1.33	1.43	1.56	1.78	2.12	1.45	37.95
Verständlichkeit	1903	1.40	1.56	1.68	1.81	1.92	2.05	2.20	2.43	2.80	2.09	36.99
Gesamtbewertung	1906	1.46	1.62	1.78	1.92	2.04	2.17	2.34	2.55	2.88	2.43	25.97

\*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.